

Initiative Nachhaltiges Gleiberger Land



Als Initiative von Menschen unserer Gemeinde und aus dem Umland setzen wir uns für ein nachhaltiges, ökologisch orientiertes Leben in unserer Region ein und möchten euch mit unseren regelmäßig erscheinenden Tipps ermutigen, auch eure Gewohnheiten im eigenen Tempo in alltagstauglichen und praktischen kleinen Schritten zu verändern.

Nachhaltigkeit – eine Annäherung

Das Kernthema unserer Initiative ist Nachhaltigkeit. Aber was aber verstehen wir eigentlich wirklich darunter?

Heutzutage ist fast alles „nachhaltig“ – weil der Begriff ursprünglich mit etwas grundsätzlich Gutem verbunden war. So wird mittlerweile das Wort vollkommen ausgehöhlt und für das Absurdeste missbraucht. Der Ursprung des Wortes wurde vor über 300 Jahren von Carl von Carlowitz geprägt, einem sächsischen Berghauptmann, zudem zuständig für die Holzbereitstellung. Gerade der Bergbau benötigte riesige Mengen an Holz, zum einen als Material für den Stollenbau, zum anderen für die Verhüttung, also das Schmelzen z.B. von Eisenerz mit Holzkohle. Aber auch viele andere Alltags- und Handwerksbereiche benötigten Holz als unverzichtbaren Rohstoff, insbesondere Heizen und Kochen, Haus- und Schiffsbau, Glas- und Porzellanherstellung sowie Salzgewinnung. Jeder Lebensbereich war durchdrungen vom Rohstoff Holz. Der Zustand der Wälder war durch die fortlaufende Abholzung entsprechend schlecht. Bedingt durch den daraus entstandenen Holzbedarf mussten neue Konzepte her: Konzepte, die es ermöglichten, auf Dauer die Lebensgrundlage Holz zu nutzen und gleichzeitig zu erhalten – nicht nur für die gerade lebende Generation, sondern auch für alle nachfolgenden.

Diese Verpflichtung für Generationen ist der Inbegriff der Nachhaltigkeit. Carlowitz stellte die Regel auf, dass nicht mehr Holz genutzt werden darf als gleichzeitig nachwächst.

Nachhaltigkeit bedeutet also nicht, Rohstoffe nicht zu nutzen, denn ohne Nutzung unserer Lebensumwelt können wir nicht überleben. Es geht vielmehr darum, mit nachwachsenden, aber begrenzten Ressourcen so bescheiden und umsichtig umzugehen, dass sie sich in derselben Zeit wieder regenerieren können. Übersteigen wir jedoch als (Welt-)Gesellschaft dieses Maß, entziehen wir uns selbst unsere Lebensgrundlage und es wird für künftig lebende Menschen irgendwann nichts mehr übrig sein!

Viele unserer genutzten Rohstoffe wie Erdöl oder Erdgas werden sich niemals wieder erneuern, denn sie stammen aus erdgeschichtlichen Zeiten, die rund 200 Millionen Jahre und mehr zurückliegen.

Nachhaltigkeit ist nicht irgendein netter und schon abgenutzter Modebegriff, sondern ist die wesentliche Überlebensstrategie unserer Menschheit!